

hohe und allseitige Bildung vermittelt, die sie befähigt, die erworbenen Kenntnisse beim sozialistischen Aufbau anzuwenden.

Die sozialistische Schule erfüllt die Schüler mit tiefer Liebe zur Arbeiterklasse, zum Staat der Arbeiter und Bauern, zum Sozialismus und zur Freundschaft mit der Sowjetunion und den volksdemokratischen Ländern.

Die Pädagogik der Deutschen Demokratischen Republik knüpft an die fortschrittlichen Traditionen der großen deutschen Pädagogen an, wertet die Erfahrungen der sowjetischen Pädagogik aus und entwickelt die sozialistische Pädagogik entsprechend den Entwicklungsbedingungen in der Deutschen Demokratischen Republik. Die sozialistische Pädagogik ist eine schöpferische, praxisverbundene Wissenschaft, die den Lehrer und Erzieher befähigt, den Unterrichtsstoff anschaulich, faßlich und lebensnah zu vermitteln.

Sozialistische Erziehung heißt: allseitige Entwicklung der Persönlichkeit, Erziehung zu Solidarität und kollektivem Handeln, Erziehung zu kämpferischer Aktivität, Vermittlung einer hohen theoretischen und musischen Allgemeinbildung, Entfaltung aller geistigen und körperlichen Fähigkeiten, das heißt: Bildung des sozialistischen Bewußtseins zum Wohle des Volkes und der Nation.

Die sozialistische Erziehung geht von den grundlegenden Erkenntnissen der objektiven allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung in Natur, Gesellschaft und im Denken aus, die die einzig wissenschaftliche Weltanschauung, der dialektische Materialismus, erkennbar macht.

*Die Kernfrage bei der Weiterentwicklung des Schulwesens ist die Einführung des polytechnischen Unterrichts und die Erziehung der Kinder zur Liebe zur Arbeit und zu den arbeitenden Menschen.*

Die Schule auf dem Lande muß die Schüler so erziehen und bilden, daß sie landwirtschaftliche Berufe ergreifen und an der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft aktiv teilnehmen. Sie muß heute schon die künftigen Genossenschaftsbauern durch den polytechnischen Unterricht so vorbereiten, daß sie später durch die Berufsausbildung befähigt werden, mehrere Berufe meistern zu können.

Auch den Oberschulen erwachsen im Kampf um die Vollendung des sozialistischen Aufbaus höhere Aufgaben. Sie müssen vor allem solche jungen Menschen aufnehmen und heranbilden, die ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bewußt für den sozialistischen